

Baubeginn der neuen Anlagen im Herbst

Synenergie und Thüga Erneuerbare gründen Buchenau Wind GmbH & Co. KG

BUCHENAU/ BOCHUM

Die Stadtwerke Bochum und das Unternehmen Trianel Erneuerbare Energien (TEE) haben bei einer Exkursion mit Fachjournalisten den TEE-Windpark bei Buchenau vorgestellt, zu dem fünf Windkraftanlagen gehören. In unmittelbarer Nachbarschaft dieser Windräder werden im Laufe des Jahres neun weitere Anlagen ähnlicher Größe errichtet werden.

Diese werden durch die Buchenau Wind GmbH & Co. KG errichtet. Die Gesellschaft gehört je zur Hälfte der Thüga Erneuerbare und der Synenergie, einer Tochter der Fuldaer RhönEnergie.

Die Nabenhöhe der neun noch zu errichtenden Anlagen vom Typ Enercon beträgt 149 Meter, die Anlagenleistung liegt bei drei Megawatt. Wie ein Sprecher der RhönEnergie mitteilt, hat die neu gegründete Gesellschaft nach der Genehmigung im Dezember 2016 zügig mit der Vorbereitung des Baugrunds und den Rodungen begonnen. Diese Arbeiten seien mittlerweile abgeschlossen.

In Kürze werden die Tiefbauarbeiten beginnen. Dabei geht es insbesondere um den Wegebau und die Schaffung von Stellflächen für Kräne.

Mit der Errichtung der Windenergieanlagen soll vor-



Servicetechniker Paul Pfeiffer schaut aus der Gondel einer Windkraftanlage bei Buchenau in die Rhönlandschaft. Die Nabenhöhe der Anlagen, die jetzt Ziel von Fachjournalisten waren, beträgt 137 Meter. Foto: dpa

raussichtlich im Herbst 2017 begonnen werden. Dann könnten die Anlagen noch in diesem Jahr ans Netz gehen.

Von den fünf neuen Anlagen sollen zwei am Mahenberg, fünf am Dicken Berg sowie zwei am Hauberg, also auf der gegenüberliegenden Seite des Eitritals, entstehen. Seitens der Gemeinde war die Genehmigung scharf kritisiert worden.

Die TEE und die Stadtwerke

Bochum waren vorgestern mit einer Gruppe von Energiejournalisten aus ganz Deutschland in Buchenau, um das Projekt und das Engagement der Trianel Erneuerbare Energien (TEE) und der Stadtwerke Bochum deutschlandweit vorzustellen.

Der TEE-Windpark Buchenau war von der Wiesbadener Firma Abo-Wind projektiert und errichtet worden. Danach

kaufen die neuen Eigentümer die Anlagen. Der Park besteht aus fünf Windenergieanlagen und hat eine Gesamtleistung von 17,25 Megawatt. Er produziert pro Jahr rund 46 Millionen Kilowattstunden Windstrom – damit lassen sich rechnerisch rund 13 000 Haushalte mit einem Durchschnittsverbrauch von 3500 Kilowattstunden versorgen.

Die TEE plant, bis Ende 2018

rund eine halbe Milliarde Euro in Wind- und Sonnenenergie zu investieren und ein Portfolio von mindestens 275 Megawatt an Photovoltaik-Freiflächenanlagen und Onshore-Windanlagen aufzubauen. An der TEE sind insgesamt 37 Stadtwerke sowie die Stadtwerke-Kooperation Trianel beteiligt. zi